

Stadtverwaltung Dorsten unterstützt im Kreis Warendorf

30.06.2020 10:59 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Stadtverwaltung Dorsten unterstützt im Kreis Warendorf



Regierungspräsidentin Dorothee Feller dankt für Solidarität aus den Rat- und Kreishäusern

Am Sonntag haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Dorsten den Kreis Warendorf bei der Bewältigung der Corona-Massentests unterstützt. Mehr als 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Rat- und Kreishäusern im Regierungsbezirk Münster waren seit Freitag freiwillig im Kreis Warendorf im Einsatz, um Landrat Dr. Olaf Gericke und sein Team bei den Corona-Massentests zu unterstützen.

Regierungspräsidentin Dorothee Feller dankte den Freiwilligen am Sonntagnachmittag im Warendorfer Kreishaus für ihren Einsatz. Dort wurde gerade der Dorstener Bürgermeister Tobias Stockhoff, der sich ebenfalls freiwillig gemeldet hatte, in die Bedienung der Software eingewiesen. Seit dem 24. Juni wurden im Kreis Warendorf außerhalb des Tönnies-Umfelds mehr als 7500 Personen getestet. „Der freiwillige Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine eindrucksvolle Demonstration der Solidarität in unserem Regierungsbezirk, die helfen kann, den Lockdown für den Kreis Warendorf schnell zu beenden“, sagt Regierungspräsidentin Dorothee Feller, die auch dem Landrat und seiner Kreisverwaltung für die gute Zusammenarbeit in dieser herausfordernden Zeit dankte.

„Für uns war sofort klar, dass wir unsere Hilfe anbieten“, sagt Bürgermeister Tobias Stockhoff. Innerhalb von einer halben Stunde fanden sich am Donnerstagmorgen - angefangen vom Azubi über den Juristen bis zum Bürgermeister - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dorstener Rathaus, die den Kreis Warendorf am Wochenende freiwillig unterstützen würden. Der Satz „Wenn es beim Nachbarn brennt, dann hilft man beim Löschen!“ gilt nach Meinung von Tobias Stockhoff nicht nur für die Feuerwehr, die seit Jahren über Stadt- und Kreisgrenzen eng zusammenarbeitet. „Auch in einer solchen Situation wie der Corona-Pandemie stehen wir als Kreise, Städte und Gemeinden zusammen und helfen uns gegenseitig.“ In Dorsten ist das gelebte Praxis. So sandte der Dorstener Bürgermeister etwa nach der Germanwings-Katastrophe unmittelbar zwei Kollegen aus dem Bürgermeisterbüro zu seinem Amtskollegen Bodo Klimpel in die

Nachbarstadt, um dort zu helfen.

Die Zusammenarbeit über Kreis- und Stadtgrenzen hinaus klappte im Kreishaus in Warendorf hervorragend. „Ein riesengroßes Kompliment an die Kolleginnen und Kollegen des Kreises Warendorf und an Landrat Dr. Olaf Gericke, die in Nacht- und Wochenendschichten alles tun, damit die Massentest so schnell wie möglich durchgeführt werden können“, sagt Tobias Stockhoff über das hohe Engagement und die Empathie im Kreishaus. Begeistert zeigte sich Tobias Stockhoff auch von der Entwicklung einer Plattform durch den Kreis Warendorf, damit die negativen Testergebnisse schnellstmöglich in Form einer z. B. für Reisen notwendigen Bescheinigung per E-Mail oder E-Post den Bürgerinnen und Bürgern zugestellt werden können.

Ein herzliches Dankeschön spricht der Bürgermeister natürlich seinen Dorstener Mitarbeitern aus, die gemeinsam mit ihm in zwei Schichten von 8 Uhr bis 22.30 Uhr in Warendorf gearbeitet haben: „Auch im Dorstener Rathaus haben die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Pandemie einen hervorragenden Job gemacht. Der Akku war eigentlich leer. Und dennoch haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht, um zu helfen. Darauf bin ich stolz!“

Tobias Stockhoff, der seit 20 Jahren Mitglied im THW ist und an vielen Stellen schon in Krisenstäben mitgearbeitet hat, sieht in solchen Unterstützungsaktionen gleich mehrere Chancen: „1. Zu erkennen, dass man gemeinsam schneller zum Ziel kommt. 2. Neue Erfahrungen zu sammeln und den eigenen Horizont zu erweitern. 3. Wir dürfen hoffen, dass auch wir Unterstützung erhalten, wenn wir einmal an unsere Grenzen stoßen.“ Für ihn sei jedenfalls klar, dass die Stadt Dorsten im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch in Zukunft die Nachbarkommunen unterstützen wird, wenn die Lage es erfordert.

Foto oben rechts: (v.l.): Regierungspräsidentin Dorothee Feller, Landrat Dr. Olaf Gericke und der Dorstener Bürgermeister Tobias Stockhoff, der sich gemeinsam mit weiteren Dorstener Kolleginnen und Kollegen freiwillig zur Hilfe im Warendorfer Kreishaus gemeldet hatte, am Sonntagnachmittag mit Mitarbeitern im Corona-Einsatz

Text: Stadt Dorsten

Foto: Bezirksregierung Münster